



Im Jahr 2006 fing alles an: Damals gab es nur wenige ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste in Deutschland, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Familien mit lebensverkürzt erkrankten oder sterbenden Kindern zu begleiten. Es war Pionierarbeit, die mit viel Engagement und Herzblut geleistet wurde. Rasch wurde deutlich, dass es ebenfalls großen Bedarf an Begleitungen von Kindern und Jugendlichen gab, deren Eltern schwerstkrank oder sterbend waren oder die den Verlust einer nahestehenden Bezugsperson zu verkraften hatten.

Heute ist der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst zuständig für den gesamten Landkreis Böblingen, außer Leonberg. Er ist Teil des Ökumenischen Hospizdienstes Böblingen, dessen Träger der evang. Diakonieverband im Landkreis Böblingen ist.

Grundsätzlich geht es in unserer Arbeit um „Da-Sein“, zu sehen was ist und nicht wie es sein sollte.

Die Kernaufgaben der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind:

- Entlastung der Kinder und ihrer Angehörigen im Alltag.
- Gespräche über Alltagsbewältigung, Sterben, Tod und Trauer, Glaubens- und Lebensfragen.
- Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben, z.B. Hausaufgaben.
- Vorlesen, Gestalten, Spielen
- Gemeinsame Unternehmungen mit den Kindern.

Zudem bieten wir Aktivitätstage für trauernde Kinder und Jugendliche an. Unter dem Motto „Erleben Verbindet“ können diese ihren, zuweilen sehr belastenden, Alltag für ein paar Stunden hinter sich lassen und gleichgesinnte kennenlernen. „Erleben Verbindet“ gibt Raum für Trauer, Lebensfreude und neue Erfahrungen.

Aktuell begleiten 18 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen mit Engagement und Fachwissen die Familien. Immer in Absprache mit der Koordinatorin, die das Erstgespräch mit den Familien führt, den Betreuungsbedarf ermittelt und die Prozessverantwortung trägt.

Das Ziel unserer Arbeit ist es, gemeinsam mit den Familien zu erarbeiten, dass trotz eines schweren Verlustes, das Leben weitergeht. In ein Leben das lebenswert, zukunftsorientiert, sinnstiftend und fröhlich sein darf.

Im Jahr 2019 wurden (2020 – 12) 18 Familien bzw. (2020 - 18) 25 Kinder- und Jugendliche begleitet. Eine Trauerbegleitung dauert im Durchschnitt ein Jahr. Je nach Bedarf der betroffenen Familien.

Ggf. werden zusätzlich Kooperationspartner, wie Jugendämter, Psychologen oder Beratungsdienste, wie Schuldnerberatung, Sozialberatung, etc. mit „ins Boot geholt“.

Ein neuer Qualifizierungskurs zur ehrenamtlichen Trauerbegleiter*in startet am 29.01.21.

28.01.2021 Angelika Kaiser

Koordination

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst im Landkreis Böblingen